

Bern, 26. April 2024



Sozialdemokratische Partei
des Kantons Bern

Parti socialiste
du canton de Berne

Monbijoustrasse 61
Postfach/c.p.
3001 Bern

T 031 370 07 80

sekretariat@spbe.ch
www.spbe.ch

UNTERLAGEN ZUM PARTEITAG

| | |
|-----------|--------------------------------|
| Datum | Samstag, 4. Mai |
| Zeit | 10.15 Uhr bis 13.30 Uhr |
| Ort, Raum | Mehrzweckhalle |
| Adresse | Grand-Rue 21, 2607 Cortébert |

Als Beilage senden wir euch/dir folgende Unterlagen zu:

- Traktandenliste
- Geschäftsordnung inkl. Unterlagen zu den Traktanden
- Jahresbericht 2023 (inkl. Bericht GPK)

Liebe Genoss:innen

Ich freue mich, euch zu unserem Parteitag vom 4. Mai 2024 in Cortébert einzuladen.

An diesem Parteitag haben wir viele wichtige Themen zu besprechen: Nach sehr langer Zeit und Dank dem enormen Einsatz der Beteiligten und der Parteileitung ist es nämlich gelungen, die Linke im Berner Jura zu einen: Der Regionalverband «PS Grand Chasseral» wird am 3. Mai gegründet, und wir wollen ihn am 4. Mai in die SP Kanton Bern aufnehmen. Der PS Grand Chasseral umfasst sowohl die Mitglieder und Sektionen des bisherigen PSJB als auch die Mitglieder des Ensemble Socialiste. Damit können wir in der Region geeint für eine linke und soziale Politik eintreten. Dieser Schritt ist historisch!

Anschliessend beschliessen wir gemeinsam die Parolen für die eidgenössischen Abstimmungen. Neben unserer eigenen Prämientlastungs-Initiative werden wir dabei auch über die Kostenbremse-Initiative der Mitte, «Für Freiheit und körperliche Unversehrtheit» (STOPP Impfpflicht) und die Änderung Energiesgesetz und Stromversorgungsgesetz (Mantelerlass) diskutieren.

In Sachen statutarische Geschäfte gilt es, die Rechnung 2023 und den Finanzplan 2025-27 sowie die Mitgliederbeiträge 2024 zu genehmigen und die Mitglieder der Geschäftsleitung sowie ein Neumitglied der GPK zu wählen.

Nicht zuletzt verabschieden und verdanken wir unseren langjährigen geschäftsführenden Parteisekretär David Stampfli. Er hat die SP Kanton Bern in dieser Zeit in so mancher Abstimmungs- und Wahlkampagne, durch die Entwicklung, Sammelphase und Kampagne unserer Elternzeit-Initiative aber auch durch BEA-Stände, Parteitage und den Politalltag hindurch mit seinem Wissen und seinem riesigen Engagement unterstützt. Und natürlich gehörte neben all diesen Aufgaben auch die personelle Leitung des Sekretariatsteams zu Davids Aufgaben. Das wollen wir gebührend würdigen.

Neu im Team dürfen wir Michelle Hufschmid-Lim begrüssen, die von der Geschäftsleitung Ende 2023 zur neuen Parteisekretärin gewählt wurde. Ich selbst übernehme nach den letzten neun Jahren als Parteisekretärin nun das Amt der geschäftsführenden Parteisekretärin.

Ich freue mich auf einen spannenden Parteitag mit vielen Höhepunkten und hoffe, euch alle in Cortébert zu sehen!

Solidarisch



Zora Schindler

Geschäftsführende Parteisekretärin

Diese Einladung geht an

- Sektionen, Regionalverbände, Sozialdemokratisches Forum der Universität Bern
- Mitglieder der Grossratsfraktion, Mitglieder der Geschäftsleitung (SP Frauen Kanton Bern, JUSO Kanton Bern, SP 60+ Kanton Bern, SP MigrantInnen Kanton Bern), SP Queer Kanton Bern, Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission, Berner SP-Deputation im eidg. Parlament
- Ehrengäste, SP Schweiz, Gewerkschaftsbund Kanton Bern

GRUSSBOTSCHAFT DER PS ERGUËL

Willkommen im Vallon de Saint-Imier

Die Geschichte unseres Tals geht auf das Jahr 800 zurück, als ein Mönch namens Himerius damit begann, den dichten Wald zu roden, der das ganze Tal bedeckte, was schliesslich zur Gründung von Saint-Imier führte.

Unsere von Bauern und von der Industrie geprägte Region hat sich in jeder Hinsicht immer wieder als energiegeladener erwiesen. Vor ein paar Jahrhunderten reichte die Macht der Burgherren von Erguël bis nach Pieterlen im Seeland. Französischsprachig, ja, aber offen für die Zweisprachigkeit. Genug, wir bräuchten Tage, um alles zu erzählen.

Zupackend sind wir auch heute: Unser Parteitag wird die Gründung der Sozialdemokratischen Partei Grand Chasseral besiegeln. Sie vereint alle linken Kräfte des Berner Juras, die damit schlagkräftiger werden und zugleich mehr als fünfzig Jahre Zwist in der Jurafrage hinter sich lassen.

Danke, dass ihr für diesen Kongress zu uns gekommen seid. Ich hoffe, dass ihr wieder kommt. Braucht ihr eine Person, die euch unsere Region entdecken hilft, dann findet sich in unserer Sektion bestimmt jemand. Ein besonderes Dankeschön geht an unsere jungen Leute, die sich um die Organisation des Parteitags gekümmert haben.

Liebe Genossinnen und Genossen, ich wünsche euch bereichernde und konstruktive Debatten. An Herausforderungen für unsere Linke fehlt es nicht. Packen wir sie an!

Aline Ruchonnet Präsidentin SP Erguël

Anreise

Siehe Fahrplan: <https://www.sbb.ch/de>

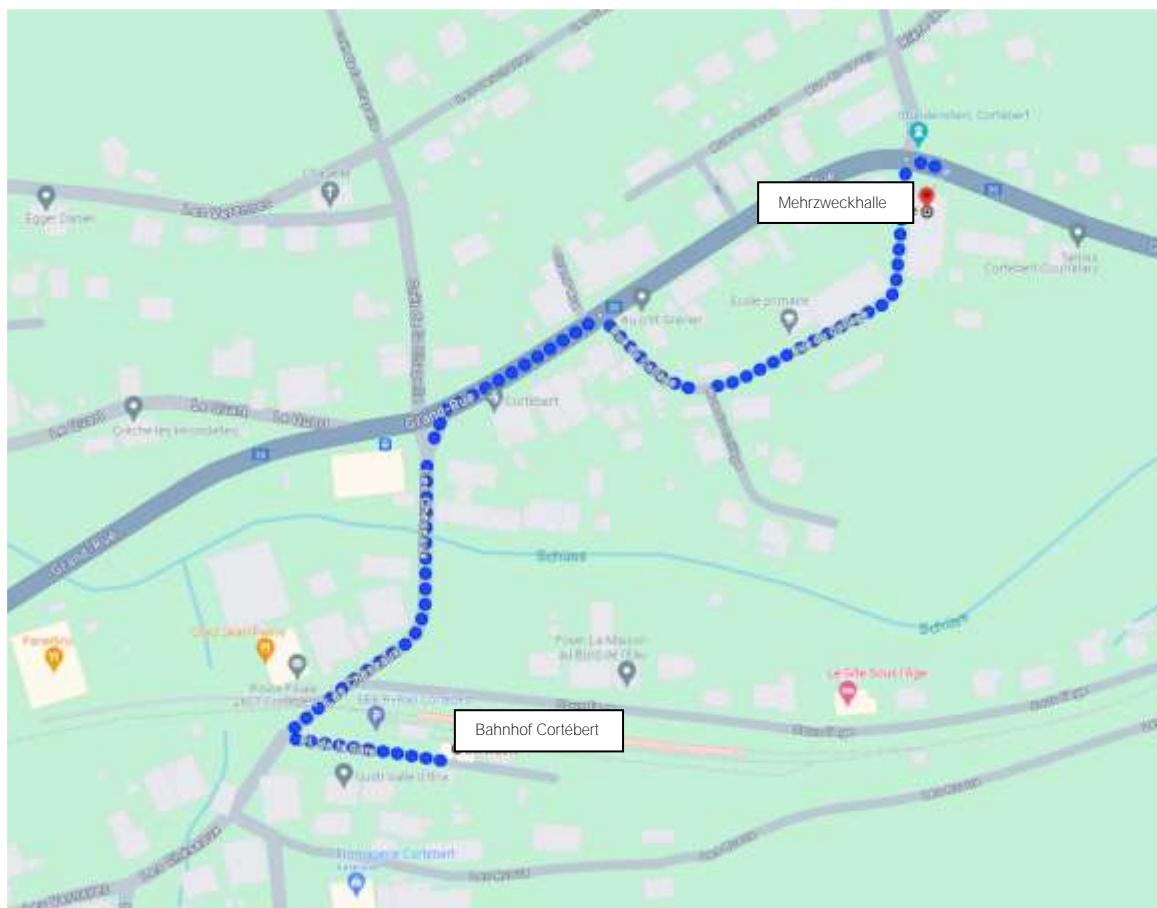
Reise: Bern nach Cortébert

| | |
|----------------------|---|
| Bern ab | 08:12 Uhr Gleis 49 (IR 65 3329, Richtung: Biel/Bienne) |
| Biel/Bienne an | 08:38 Uhr Gleis 7 |
| Biel/Bienne ab | 09:02 Uhr mit Bus Kante N (B 63020, Richtung: Reuchenette-Péry, gare) |
| Reuchenette-Péry, an | 09:27 Uhr |
| Reuchenette-Péry ab | 09:31 Uhr (R 41 7214, Richtung: La Chaux-de-Fonds) |
| Cortébert an | 09:47 Uhr Gleis 1 |

Dauer ab Bern: 1 h 35 min; 2 Umsteigevorgänge

Hinweis: Der Bahnverkehr ist an diesem Wochenende auf der Strecke Biel/Bienne - Sonceboz-Sombeval ist zwischen Biel/Bienne und Reuchenette-Péry Richtung Cortébert eingeschränkt. **Darum muss ab Biel bis Reuchenette-Péry der Ersatzbus genommen werden. Der Grund dafür sind Bauarbeiten.**

Fussweg ab Bahnhof Cortébert (ca. 8 Min.)



Ab Bahnhof Cortébert

1. Auf Place de la Gare nach Westen Richtung Les Chéseaux
2. Rechts abbiegen auf Les Chéseaux
3. Rechts abbiegen auf Grand-Rue
4. Rechts abbiegen auf Rue du Collège
5. Rechts abbiegen auf Grand-Rue

Die Mehrzweckhalle befindet sich auf der rechten Seite: Grand-Rue 21, 2607 Cortébert

TRAKTANDENLISTE

| Zeit | Traktanden |
|-------|---|
| 10.15 | 1. Eröffnung und Begrüssen durch das Co-Präsidium |
| | 2. Wahlen zum Parteitag <ul style="list-style-type: none"> ▪ StimmzählerInnen ▪ Mandatsprüfungskommission ▪ Wahlbüro ▪ Tagesbüro (wird gemäss Statuten eingesetzt) |
| | 3. Genehmigungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Tagesordnung ▪ Geschäftsordnung ▪ Protokoll des Parteitages vom 31.01.2024 (auf der Website aufgeschaltet) |
| 10.30 | 4. Personelles Sekretariat <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Verabschiedung David Stampfli, geschäftsführender Parteisekretär</i> ▪ <i>Vorstellung Zora Schindler, geschäftsführende Parteisekretärin</i> ▪ <i>Vorstellung Michelle Hufschmid-Lim, Parteisekretärin</i> |
| 10.50 | 5. Gründung Regionalverband «PS Grand Chasseral» <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufnahme in die SP Kanton Bern |
| 11.30 | 6. Parolen zu den Abstimmungen vom 09.06.2024 <ul style="list-style-type: none"> ▪ Änderung Energiegesetz und Stromversorgungsgesetz ▪ Prämien-Entlastungs-Initiative ▪ Kostenbremse-Initiative ▪ Volksinitiative «Für Freiheit und körperliche Unversehrtheit» (STOPP Impfpflicht) |
| 12.15 | 7. Gesamterneuerungswahlen Geschäftsleitung (GL) |
| 12.30 | 8. Gesamterneuerungswahlen Geschäftsprüfungskommission (GPK) |
| 12.40 | 9. Finanzgeschäfte <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bericht Geschäftsprüfungskommission ▪ Jahresrechnung und Bilanz 2023 ▪ Finanzplan 2025-27 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge |
| 13.10 | 10. Resolutionen |
| 13.20 | 11. Verschiedenes |
| 13.30 | 12. Schluss des Parteitages |

GESCHÄFTSORDNUNG

1. Stimmkarten

Die Stimmkarten werden am Parteitag bei der Mandatskontrolle persönlich abgegeben. Bei den Abstimmungen werden nur die Stimmkarten gezählt. Verlorene Stimmkarten werden nicht ersetzt.

2. Redezeit

| | |
|---|-----------|
| Begründung von Anträgen | 5 Minuten |
| Begründung der Haltung der Geschäftsleitung | 5 Minuten |
| Diskussionsvoten | 3 Minuten |

3. Wortbegehren

Delegierte, die das Wort wünschen, melden dies schriftlich mit dem beim Podium aufliegenden Formular «Wortbegehren» und übergeben dieses vollständig ausgefüllt dem Präsidium, bevor die Sitzungsleitung die RednerInnenliste geschlossen hat.

4. Anträge

Anträge müssen gemäss Statuten (Art. 7.3 b) 3 Wochen vor dem Parteitag beim Parteisekretariat eingereicht werden.

5. Ordnungsanträge

Ordnungsanträge sind sofort zu behandeln. Sie werden von der antragstellenden Person kurz begründet. Nach der Stellungnahme der Parteileitung wird unmittelbar abgestimmt.

6. Wahlen und Abstimmungen

Wahlen und Abstimmungen finden nach Statuten (Artikel 9) statt. Bei mehreren Kandidierenden für das gleiche Amt erfolgt die Wahl schriftlich und geheim, wenn dies die Geschäftsleitung oder ein Mitglied aus dem Plenum beantragt. Die Abstimmungen finden in der Regel offen statt. Sie werden schriftlich und geheim durchgeführt, wenn dies die Geschäftsleitung oder ein Drittel der Stimmenden verlangt.

7. Resolutionen

Resolutionen müssen spätestens drei Wochen vor dem Parteitag auf dem Parteisekretariat eingereicht werden. Resolutionen zu Ereignissen der letzten zwei Tage vor dem Parteitag sind eine Stunde vor Parteitagbeginn einem/einer der gewählten ParteisekretärInnen zu übergeben.

GESCHÄFTE DES PARTEITAGES

Traktandum 5: Gründung Regionalverband «PS Grand Chasseral»

Die sozialdemokratischen Parteien im Berner Jura planen eine historische Fusion. Diese wichtige Etappe in der regionalen Geschichte des Sozialismus ist ein entscheidender Moment, der von dem Willen getragen wird, die Spaltungen der Vergangenheit zu überwinden und eine solidarische und wohlhabende Zukunft für die Region zu schaffen.

Im Berner Jura hat in letzter Zeit ein intensiver Austausch zwischen den verschiedenen sozialdemokratischen Gruppierungen stattgefunden. Die SP Kanton Bern hat seit mehr als drei Jahren sozialistische Workshops durchgeführt und eine Arbeitsgruppe gebildet, in der Vertreter der Parti Socialiste du Jura bernois (PSJB), der Ensemble Socialiste (ES), der SP des Kantons Bern und der Parti Socialiste Romand (PSR) zusammenarbeiten. Das Hauptziel dieser Gruppe war es, eine vereinigende Plattform zu finden, um die sozialistischen Kräfte in der Region zu bündeln: die «Parti socialiste Grand Chasseral». Fast ein Jahr lang hat die Arbeitsgruppe aktiv an der Ausarbeitung für die Gründung eines neuen Regionalverbandes gearbeitet.

Dieser Verband soll die beiden regionalen Organisationen PSJB (Regionalverband der SP Kanton Bern) und ES vereinigen und alle im Berner Jura aktiven SP-Sektionen einbeziehen. Er wird die historische Wiedervereinigung der SP-Bewegungen in der Region markieren und damit einen grossen Schritt nach vorne für die gesamte, bisher gespaltene Linke darstellen. Diese Zusammenkunft verspricht im Berner Jura einen neuen Schwung und neue Energie für den Kampf für soziale Gerechtigkeit, für das Wohlergehen der Menschen, Gleichheit und Solidarität.

Am Parteitag vom 4. Mai wollen wir diesen historischen Schritt gemeinsam zelebrieren und natürlich den PS Grand Chasseral offiziell in die SP Kanton Bern aufnehmen.

Antrag Geschäftsleitung: Aufnahme des Regionalverbands «PS Grand Chasseral» in die SP Kanton Bern.

Traktandum 6: Parolen zu den Abstimmungen vom 09.06.2024

6.1 Änderung Energiegesetz und Stromversorgungsgesetz (Mantelerlass)

Der Mantelerlass sieht verschiedene Massnahmen zur Sicherstellung der Schweizer Stromversorgung auf der Basis erneuerbarer Energien vor. Er soll die Weichen für einen rascheren Ausbau der erneuerbaren Energien und für die Umsetzung der Energiestrategie 2050 stellen.

Um drohende Strommangellagen zu verhindern, will der Bundesrat erneuerbare Energien in der Schweiz massiv ausbauen. Dieses Ziel sollen die im Mantelerlass definierten Massnahmen dienen. Zudem sollen die Verfahren für die Bewilligung von erneuerbaren Energieprojekten beschleunigt werden.

Für Wind- und Solarkraftwerke von nationalem Interesse wäre neu ein konzentriertes kantonales Plangenehmigungsverfahren vorgesehen. So könnten für ein Projekt sämtliche Bewilligungen in einem einzigen Verfahren innerhalb von sechs Monaten eingeholt werden. So will der Bundesrat vermeiden, dass die Bewilligung in mehrere Etappen jeweils bis vor Bundesgericht angefochten werden kann.

Zusätzlich würden die Kantone in ihren Richtplänen geeignete Gebiete für Windparks und Photovoltaik bzw. Gewässerstrecken für Wasserkraftanlagen definieren. In solchen Gebieten entfielen dann sonst notwendige Formalitäten in Bezug auf den Richtplan.

Weil ein Bündnis erfolgreich das Referendum gegen den Mantelerlass ergriffen hat, entscheidet nun die Stimmbevölkerung über die Vorlage.

→ Antrag Geschäftsleitung: JA-Parole

6.2 Prämien-Entlastungs-Initiative

Mit der Prämien-Entlastungs-Initiative werden die Krankenkassenprämien gedeckelt und dürfen neu nicht mehr als 10 Prozent des verfügbaren Einkommens ausmachen. Künftig soll der Bund zwei Drittel der Gesamtausgaben übernehmen, was die Kantone in ihrem Bemühen unterstützt, die Prämienverbilligung auszurichten. Die Kantone sollen ein Drittel finanzieren. Zudem wird den Versicherten so die Prämienverbilligung garantiert, da dies verhindert, dass die Verbilligung unvermittelt gestrichen wird, wenn die kantonalen Finanzen im Minus sind oder die bürgerlichen Kantone wieder mal eine Abbaurunde planen. Die Deckelung kommt nicht nur Personen mit tiefen Löhnen zugute, sondern auch solchen mit mittleren Einkommen.

Heute zahlen die Versicherten den Preis, mit dem die Lobby der Pharmakonzerne und der Gesundheitsbranche ihre Interessen durchsetzen. Sie haben bisher verhindert, dass die Politik die Gesundheitskosten in den Griff bekommt. Das hat höhere Prämien für uns alle zur Folge. Bei einer Annahme der Initiative verschiebt sich der Druck der steigenden Gesundheitskosten weg von den Prämienzahlenden hin zur Politik. Bund und Kantone haben neu einen Anreiz, endlich bei den Medikamentenpreisen und dem teuren Pseudo-Wettbewerb zwischen den Kassen vorwärtszumachen.

→ Antrag Geschäftsleitung: JA-Parole

6.3 Kostenbremse-Initiative

Die Kostenbremse-Initiative verpflichtet den Bund, in der obligatorischen Krankenversicherung eine Kostenbremse einzuführen: Er muss zusammen mit den Kantonen, den Krankenkassen und den Erbringern von medizinischen Leistungen dafür sorgen, dass die Kosten nicht viel stärker steigen als die durchschnittlichen Löhne und die Gesamtwirtschaft wachsen.

Beträgt das Kostenwachstum zwei Jahre nach Annahme der Initiative mehr als 20 Prozent des Wachstums der Löhne und haben die Tarifpartner bis zu diesem Zeitpunkt keine Massnahmen ergriffen, müssen Bund und Kantone kostendämpfende Massnahmen beschliessen. Die Massnahmen müssen im folgenden Jahr wirken. Wie stark die Kosten längerfristig steigen dürfen, muss das Parlament im Gesetz festlegen.

Der Parteitag der SP Schweiz hat am 24. Februar die NEIN-Parole beschlossen.

→ Antrag Geschäftsleitung: NEIN-Parole

6.4 Volksinitiative «Für Freiheit und körperliche Unversehrtheit» (STOPP Impfpflicht)

Die Initiative «Für Freiheit und körperliche Unversehrtheit» will mit einer Verfassungsänderung eine Impfpflicht und bei Bekämpfungsmassnahmen übertragbarer Krankheiten eine Differenzierung der Bevölkerung nach Impfstatus ausschliessen. Die Initiantinnen und Initianten wollen sicherstellen, dass keine Impfpflicht eingeführt werden kann. Die Initiative verlangt, dass das Grundrecht auf körperliche und geistige Unversehrtheit vom Staat nur eingeschränkt werden darf, wenn die betroffene Person zustimmt. Damit geht der Initiativtext thematisch weit über das Impfen hinaus. Dies würde in zahlreichen gesellschaftlichen Bereichen zu Rechtsunsicherheit führen, etwa in der Strafverfolgung oder im Kindes- und Erwachsenenschutz. Bereits heute darf niemand zu einer Impfung gezwungen werden.

Der Parteitag der SP Schweiz hat am 24. Februar die NEIN-Parole beschlossen.

→ Antrag Geschäftsleitung: NEIN-Parole

Traktandum 7: Gesamterneuerungswahlen Geschäftsleitung (GL)

Am Parteitag vom 4. Mai erfolgt die Gesamterneuerungswahl der Geschäftsleitung (GL) der SP Kanton Bern.

Wahlen in die Geschäftsleitung

| | |
|----------------------------|---|
| Co-Präsident | Ueli Egger, Hünibach |
| Co-Präsidentin | Anna Tanner, Biel/Bienne |
| Vizepräsidentin | Maurane Riesen, La Neuveville |
| Vizepräsident | Michael Grossenbacher, Boll |
| Vizepräsidentin | Manuela Kocher Hirt, Worben |
| Vertretung Deputation | Flavia Wasserfallen, Bern |
| Vertretung SP Frauen | Vanessa Bieri, Bern |
| Vertretung SP 60+ | Béatrice Stucki, Bern |
| Vertretung JUSO | Siri Ryser (neu) |
| Vertretung SP MigrantInnen | Halua Pinto de Magalhães, Bern |
| Juristische Fachperson | Cipriano Alvarez, Bern |
| Genderfachperson | Jakub Walczak, Bern |
| Frei gewählte Mitglieder | Michael Aeschbacher, Burgdorf Elisabeth Beck, St-Imier |

Von Amtes wegen in der Geschäftsleitung:

| | |
|----------------------|--|
| Fraktionspräsidium | Stefan Jordi, Bern |
| Regierungsmitglieder | Evi Allemann, Bern Christoph Ammann, Meiringen |
| Parteisekretär*in | Zora Schindler, Bern Michelle Hufschmid-Lim, Hinterkappelen |

Ersatzwahl in die Geschäftsleitung

Sebastian Rütty hat per Parteitag vom 4. Mai seinen Rücktritt aus der Geschäftsleitung bekanntgegeben. Sebastian wurde vom Parteitag am 29. Mai 2021 als Vertreter der JUSO in die Geschäftsleitung gewählt. In den vergangenen drei Jahren hat er sich engagiert in den Diskussionen der GL eingebracht und dabei insbesondere den Blickwinkel unserer Jungpartei eingenommen. Die Geschäftsleitung dankt Sebastian für sein Engagement und wünscht ihm alles Gute.

Als Nachfolge für den vakanten JUSO-Sitz hat die JUSO Siri Ryser, Biel/Bienne, zur Wahl vorgeschlagen. Die Wahl erfolgt durch den Parteitag.

Traktandum 8: Gesamterneuerungswahlen Geschäftsprüfungskommission

Am Parteitag vom 4. Mai erfolgt die Gesamterneuerungswahl der Geschäftsprüfungskommission der SP Kanton Bern.

Regina Fuhrer-Wyss hat per Ende 2023 ihren Rücktritt aus dem Gremium bekanntgegeben. Sie hat in der GPK die Grossratsfraktion vertreten. Regina wurde am 2. März 2016 vom Parteitag in die GPK gewählt. Sie hat in den Jahren das Gremium und die Partei mit ihrem Engagement und Fachwissen stark unterstützt. Die Geschäftsleitung dankt Regina herzlich für ihre enorme Arbeit und wünscht ihr alles Gute!

In der Sitzung vom 11. März hat die Fraktion Stefan Bütikofer, Grossrat aus Lyss, als Nachfolge für Regina nominiert. Die Wahl erfolgt durch den Parteitag.

Wiederwahlen

- Barbara Egger-Jenzer, seit 02.03.2022
- Martin Hefti, seit 01.11.2023
- Katrin Meister, seit 26.05.2019
- Angelika Neuhaus, seit 29.03.2017
- Tatiana Richard, seit 01.11.2023
- Martin Wiederkehr, seit 29.05.2021

Neuwahl

- Stefan Bütikofer (Neuwahl)

Traktandum 9: Finanzgeschäfte

Erfolgsrechnung vom 01.01.2023 bis 31.12.2023
(im Vergleich mit der Rechnung 2022 und dem Budget 2023)

| ERTRAG | Rechnung 22 | Budget 23 | Rechnung 23 |
|----------------------------------|--------------|--------------|--------------|
| Mitgliederbeiträge | 275'751.70 | 268'750.00 | 273'574.95 |
| Mandatsabgaben | 255'810.25 | 240'000.00 | 251'620.38 |
| Solidaritätsbeitrag | 298'178.00 | 260'000.00 | 288'616.36 |
| Grossratsfraktion | 133'125.00 | 108'800.00 | 108'800.00 |
| Fundraising SP Schweiz | 47'565.40 | 40'000.00 | 47'358.70 |
| Total Spenden u. Kampagnenertrag | 48'484.10 | 52'000.00 | 62'292.95 |
| Einnahmen Wahlfinanzierung | 40'061.90 | 60'000.00 | 59'000.00 |
| Total übriger Ertrag | 13'824.75 | 20'500.00 | 3'423.25 |
| Total Ertrag | 1'112'801.10 | 1'050'050.00 | 1'094'686.59 |
| | | | |
| AUFWAND | Rechnung 22 | Budget 23 | Rechnung 23 |
| Politik, Kampagnen | 140'236.70 | 158'500.00 | 181'324.97 |
| Wahlen | 550'267.10 | 575'000.00 | 613'670.55 |
| Aufwände Spendenmailings | 29'323.50 | 30'000.00 | 26'407.30 |
| Einlagen(+)/Auflösung(-)Fonds | -170'000.00 | -310'000.00 | -300'000.00 |
| Total Personalaufwand | 442'300.40 | 466'500.00 | 433'403.60 |
| Total Administration | 109'317.84 | 126'200.00 | 120'704.46 |
| Total übriger Aufwand | 10'794.57 | 4'000.00 | 19'877.25 |
| Total Aufwand | 1'112'240.11 | 1'050'200.00 | 1'095'388.13 |
| | | | |
| Gewinn(+)/Verlust(-) | 560.99 | -150.00 | -701.54 |

Kommentar zur Jahresrechnung 2023

Die Jahresrechnung 2023 schliesst mit einem Verlust von CHF -701.54 ab. Sowohl der Ertrag wie auch der Aufwand liegen über dem Budget. Aufgrund des deutlich besseren Ertrags ist es möglich CHF 10'000 weniger dem Wahlfonds zu entnehmen. Im Wahlfonds sind nun per 31.12.2023 insgesamt 350'000 Franken. Im Hinblick auf die nächsten Wahlen 2026 muss der Fonds nun wieder geöffnet werden. Gemäss Finanzplanung sind aber genügend Mittel im Wahlfonds.

Die Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen sind stabil. Dennoch müssen wir unsere Anstrengungen bei der Mitgliedergewinnung und -betreuung weiter hochhalten. Die Mitgliederbeiträge sind einer der wichtigsten Finanzierungspfeiler unserer Partei. Beim Solidaritätsbeitrag erhielten wir deutlich mehr Mittel als erwartet. Auch das Fundraising der SP Schweiz lief besser als budgetiert. Und auch die Mandatsabgaben liegen über den Erwartungen. Dies ist aber auf übliche Schwankungen zurückzuführen. An dieser Stelle einmal mehr ein grosser Dank an alle Mandatär:innen unserer Partei sowie die vielen Spender:innen, welche unsere politische Arbeit überhaupt erst möglich machen.

Die Ausgaben liegen ebenfalls über dem Budget. Dies liegt vor allem an den eidgenössischen Wahlen 2023 und der Kampagne zur Abstimmung über die Elternzeitinitiative. Der Personalaufwand fiel aufgrund eines Wechsels und des nicht eingesetzten Praktikums tiefer aus. Die restlichen Ausgaben entsprechen den Erwartungen.

Die Jahresrechnung 2023 ist von Herrn Stefan Andres von der Revisionsstelle Core Partner AG am 26. Januar 2024 geprüft worden und wird zur Genehmigung empfohlen.

Die Jahresrechnung 2023 ist von Herrn Stefan Andres von der Revisionsstelle Core Partner AG am 26. Januar 2024 geprüft worden und wird zur Genehmigung empfohlen.

David Stampfli, geschäftsführender Parteisekretär (bis 29.02.2024)

Bilanz per 31. Dezember 2023
(mit Vergleich 2022)

| | 2022 | | 2023 | |
|------------------------------|--------------|--------------|------------|------------|
| | CHF | CHF | CHF | CHF |
| Aktiven | | | | |
| Flüssige Mittel | 912'879.19 | | 590'878.82 | |
| Forderungen bei Sektionen | 56'281.05 | | 33'263.85 | |
| übrige Forderungen | 3'643.30 | | 62'826.25 | |
| Delkredere | 0.00 | | -10'000.00 | |
| Transitorische Aktiven | 35'607.40 | | 21'527.85 | |
| Warenvorräte | 1.00 | | 1.00 | |
| Sachanlagen | 1.00 | | 1.00 | |
| Wertschriften | 2'000.00 | | 2'000.00 | |
| Total Aktiven | 1'010'412.94 | | 700'498.77 | |
| | | | | |
| Passiven | | | | |
| Kreditoren | | -637.40 | | 27'877.12 |
| Transitorische Passiven | | 48'114.45 | | 11'887.30 |
| Rückstellungen | | 0.00 | | 0.00 |
| Fonds Parteientw. & Soziales | | 99'843.21 | | 98'343.21 |
| Wahlfonds | | 650'000.00 | | 350'000.00 |
| Gewinnvortrag | | 212'531.69 | | 213'092.68 |
| Ergebnis | | 560.99 | | -701.54 |
| Total Passiven | | 1'010'412.94 | | 700'498.77 |

Antrag der Geschäftsleitung:

- Genehmigung der Jahresrechnung 2023
- Genehmigung der Bilanz per 31. Dezember 2023

Finanzplan 2025-27 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge

| ERTRAG | Rechnung 23 | Plan 25 | Plan 26 | Plan 27 |
|----------------------------------|--------------|------------|--------------|--------------|
| Mitgliederbeiträge | 273'574.95 | 268'750.00 | 268'750.00 | 268'750.00 |
| Mandatsabgaben | 251'620.38 | 240'000.00 | 240'000.00 | 240'000.00 |
| Solidaritätsbeitrag | 288'616.36 | 270'000.00 | 270'000.00 | 270'000.00 |
| Grossratsfraktion | 108'800.00 | 108'800.00 | 108'800.00 | 108'800.00 |
| Fundraising SP Schweiz | 47'328.70 | 40'000.00 | 40'000.00 | 40'000.00 |
| Total Spenden u. Kampagnenertrag | 62'292.95 | 27'000.00 | 27'000.00 | 27'000.00 |
| Einnahmen Wahlfinanzierung | 59'000.00 | 0.00 | 40'000.00 | 63'000.00 |
| Total übriger Ertrag | 3'423.25 | 10'500.00 | 10'500.00 | 10'500.00 |
| Total Ertrag | 1'094'686.59 | 965'050.00 | 1'005'050.00 | 1'028'050.00 |
| | | | | |
| AUFWAND | Rechnung 23 | Plan 25 | Plan 26 | Plan 27 |
| Politik, Kampagnen | 181'324.97 | 155'500.00 | 155'500.00 | 155'500.00 |
| Wahlen | 613'670.55 | 50'000.00 | 450'000.00 | 500'000.00 |
| Aufwände Spendenmailings | 26'407.30 | 27'000.00 | 27'000.00 | 27'000.00 |
| Einlagen(+)/Auflösung(-)Fonds | -300'000.00 | 150'000.00 | -210'000.00 | -240'000.00 |
| Total Personalaufwand | 433'403.60 | 457'000.00 | 458'000.00 | 459'000.00 |
| Total Administration | 120'704.46 | 117'200.00 | 117'200.00 | 117'200.00 |
| Total übriger Aufwand | 19'877.25 | 6'500.00 | 6'500.00 | 6'500.00 |
| Total Aufwand | 1'095'388.13 | 963'200.00 | 1'004'200.00 | 1'025'200.00 |
| | | | | |
| Gewinn(+)/Verlust(-) | -701.54 | 1'850.00 | 850.00 | 2'850.00 |

Der Finanzplan zeigt für die Planungsperiode 2025-2027 einen ausgeglichenen Finanzhaushalt. Gegenüber der Rechnung 2023 gibt es für die Planjahre 2025-2027 keine grossen Veränderungen. Für die kommenden Wahlen konnten genügend Rückstellungen in den Wahlfonds eingeplant werden. Der kantonale Mitgliederbeitrag kann somit unverändert bei CHF 43.- / Jahr bleiben. Insgesamt dürfen wir unsere Finanzlage weiterhin als gut bezeichnen.

Antrag der Geschäftsleitung:

- Unveränderter Mitgliederbeitrag der Kantonalpartei von CHF 43.- / Jahr
- Annahme des Finanzplans 2025-2027
- Entlastung der Organe